

Bei der Taufe seines Enkelkindes, Isak, geboren 19.2.1722 und gestorben am 24. desselben Monats - stand der Groß- und Stammvater "Isak" - Gevatter (Pate). Die Bibliothek Walldorff - Leyde - gab unterm 7.4.1949 hieran an, daß mit Bestimmtheit als Todesort des Stammvaters Isak Pierson der 2. Januar 1742 anzunehmen ist. Ein Leben voller Strenge und Glaubensstärke ist mit "Isak Pierson" dahingegangen. Er hatte sich schon während der langen und beschwerlichen Pflanzzeit von Meta her, über Frankfurt/Main nach Kasel, - der Führung des Pfarrers "David Clément anvertraut. So stand er aber auch diesem Seelsorger immer noch treu zur Seite, als Clément die Stadt Hofgeismar verließ, nach Karlsdorf überdelfte und ihm die Geschäfte des Kirchenältesten überließ. Das Clément gerade seinen ständigen Mitarbeiter im kirchlichen Angelegenheiten sodann mit einem Landbesitz zur Ansiedlung für die Kolonie Schönberg bedacht hatte, - ist ohne Zweifel als ein Zeichen der besonderen Anerkennung anzusehen. Für Isak Pierson aber war es wohl stets eine besondere Ehre, Freude und innere Genugung, seinen alten, ehrwürdigen Pfarrer David Clément nach Beendigung des im Schönberger Kirchenkreis gehaltenen Gottesdienstes, herzlich begrüßen und mit ihm alte Erinnerungen austauschen zu können. David Clément starb im Jahre 1725. Er hatte ein Alter von 80 Jahren erreicht. Seine letzte Ruhestätte fand er in der Neustädter Kirche zu Hofgeismar, während der Stammvater Isak Pierson zwischen seinen gläubigsten Schicksalgenossen auf dem Friedhof zu Schönberg - 84 Jahre alt - die letzte Ruhe gefunden hat.